

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Dezember 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

DECE

Lebendiger Gott, laß deine Liebe

1. Geistliche Schriften, auf was du
so. Luffausen Linder meditirt, ge-
lesen. Dr. Cameris harescologiam
angefangen.

2. Von Dr. Cameris Luth gelesen.
Aus Polenzig geschrieben der H. Pastor
Hoffmann den 12^{ten} Novemb. 16
hier ist fast Tag und Nacht.

3. Seit am 1. Advent nicht aus-
gehen können, aber 2. schon 1^{te},
Luther gelesen.

4. Dr. Cameris harescologie gelesen.
L. Müller Candidat nach Abfian-
dung gefolgt nach Potsdam in Condition.
Die Dinge
den Miffen
und in die
gerichtet.

Der H. Vater, Master, der Lindworte,
besucht mich. Es sind 52 Kinder gestorben.

5. Was noch fingen lassen für die
Schrift. Gracofamulatus Syrus, nach
Math: 21, 1-7. Aus Landberg von H.
Pintgen v. der H. Inspektor Luth
Salter, datirt d. 24. Nov.

M B E R

"52

nich möglich imfassen!

Land am Lusttag nuch innig 6.
gehalten und meine Andacht be-
sonders abgewandelt.

Die Hareseologie gehalten. Vor 7.
Aussicht über die Landtrichter und
Tagelöhner H. H. Heinrich fielt sein
Lebzeit mit der H. Dr. Knapps Mägdle

Dr. Camers Hareseologie gehalten. 8.
H. H. Heinrichs jüngste Braut mir
ein Geschenk von Rufen.

Die Hareseologie gehalten. Vor 9.
H. von Bogatzky Einfluss die Übersetzung
Licht Lebens Jesu Christi nuch
gehalten.

Land am 2. Advent mit Lesung 10.
2. Predigten meine Andacht zu unter-
halten gewünscht. Das Wetter ist lieblich.

Christe geschrieben nach Fülchau am 11.
Mon. Gronetky; nach Landberg an
an H. Inspector Frey und an den
H. Priny; nach Vitz an den H.
Pastor Fabian.

D E C E

12 Dr. Camers hereseologie gelyken.
 Die Paquete auf die Post gesant.
 An die fr. Gronetkin in Zülchau was
 das Buch: Die antiquit. Umgang mit
Gold.

13. Die erste Correctur gesalt von Dr.
 Syriff: Gracofamulatur Syrus.
 Dr. Camers hereseologie gründigt.
 A bux philosophia, uti hoc hodie est, vocat
 mater et pater omnium hereticorum. Auß
 Polentzig schribet der H. Pastor Hoffmann
 n. sendet 20. X. d. datirt 6. Decemb.

14. Das Malabarisch Collegium ward
 gesalt. The history of Arianism
 by M. Maimbourg zu lesen angefangen.

15. Die zweite Correctur von Graco-
 famulatur Syrus besorget.

16. Der Aufsatz von Gracofamulatur Syri
 ward auf einem Logen abgedruckt.
 500. Druck und 50. Schribt Papier.
 Englich gelyken. ^{21. Sept. 1752.} Mons. Schülze
 auß Dornenburg besuchte mich. Er
 ist am 12. Octob. ange kommen.

M B E R

"52

Leut am 3^{ten} Advent 2. Pra. 17.

vierten gelesen. Das Wetter ist
gut, jedoch voller Noth und Kummer.

The history of Arianism gelesen. 18.

Oben dieses Brief gelesen. 19.

Aufsatz von Gracofamulatus Syrus ist
dem H. Dr. Francken, dem H. Dr. Michaelis
u. dem H. Dr. Salenberg zur Approbation
communicirt worden. H. Neigel gefet nach

Wittchow u. H. Häp, an seine Stelle in Berlin

The history of Arianism gelesen. 20.

Es ist lieblich Wetter. H. Wenzel
sandte mir grüß und Lieder.

The history of Arianism gelesen. 21.

Item ward das Malab. Collegium gehalten.

Mons. Seidel trug den Aufsatz von 22.

Gracofamulatus Syrus in die Stadt brö

einigen Freunden vor, welche in

vorher noch corrigirt hatte. Auch brö

früher mich der H. Dr. Grischau, und der H. Dr.

Ancisen bröge mir Mithras.

The history of Arianism gelesen. 23.

ningen placibat der H. Pastor Wölkendorf u.

sandte Geld an seinen Sohn.

D E C E

24. Lent als am 4^{ten} Advent Postillen
gelesen.

25. Am 1. feil. Weihnachtst. fest, Bar,
Lichten überd. Evang. v. Epistelgeles.
Die sa. Prof. Francken sandte mir Wein
und Kuchen.

26. Am 2^{ten} feil. Weihnachtst. fest,
abermal meine Landkirch
besucht. Das Wetter ist gut.

27. Am 3^{ten} feil. Weihnachtst. fest
2. Predigten gelesen. Es ist ge-
spricht, das alles nicht singet.

28. Die fälschliche Raymungen ge-
schrieben ist Gracofamalatus, Syrum
correctat, da noch 4. Druckfehler
hinweg gegeben werden müssen.

29. Die Arbeit mit der Correctur fortge-
setzt.

30. Abmal mit der Correctur beschäfti-
gt gewesen. Auf Landberg ge-
hen meine Freunde und H. Pinter
vom 22^{ten} dieses.

M B E R

"52

Zeit am Tage nach Weingarten 31
des H. Prof. Franckens und Pastor
Freylinghausens Predigten gedenken.
Es sei uns ganz lob.

Ach! armer, lebendiger Gott
und lieber Vater in CHRISTO,
so andig ist auch dir das Ich auf
deinem Erboden noch unter dem
himmel. Viele Wohlthaten und neue
Erlösung haben mich umfaßt und
das ist mir mit dir gelungen.
Vergib mir das Abweichen und
mach mich ganz lebendig, daß dein
Loben allein in mir pfalte und wolle
und beständig fortwähle meinen
Willen auf den Jüngern nach dem
rechten, himmlischen, ewigen Frieden
Loben zu sinnen und zu trachten.

1
Lebanon
Lahr von
Lahr und
Lahrmen
Lahr von
Lahr und
Lahr wol
Lahr and
Lahr. Ag
Lahrmen
Lahr Tsch
Lahr von
Lahr von
Lahr von
Lahr von